

II-283 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. Juli 1970 No. 217/7

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER fr.Moser Vollmann Lettmäier und Genossen Schrotter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Auflösung des Gendarmeriepostens Kammern in Liesingtal, Stmk.

Über Antrag des Gendarmeriekommandos Leoben vom Jahre 1969, soll der Gendarmerieposten in Kammern bei Leoben aufgelöst werden, obwohl bekannt ist, daß der Gendarmerieposten Kammern eines der größten Gebiete zu betreuen hat.

Dieses, durch den Gendarmerieposten Kammern zu betreuende Gemeindegebiet umfaßt 12 verstreute Ortschaften und müssen diese durch die Gendarmerie ständig unter Kontrolle gehalten werden.

63,18 km² ist das zu betreuende Gebiet groß. Es umfaßt 90 km Gemeindestraßen, - 4 km Landesstraßen- und die Ennstalbundesstraße, welche in einer Länge von 9,2 km ebenfalls durch den Gendarmerieposten Kammern zu betreuen ist.

Auf diesem 9,2 km langen Straßenstück ereigneten sich 1969 71 Verkehrsunfälle, wovon 9 Tote und 50 Schwerverletzte zu beklagen waren. 9 Verhaftungen, - 170 Verwaltungsanzeigen - und 96 Anzeigen an die Staatsanwaltschaft Leoben, wurden auf diesem Straßenstück vorgenommen.

Die Nachbarposten St.Michael und Mautern, welche direkt an den Schnittlinien der Bundesstraße 17 und der Ennstalbundesstraße liegen, sind durch den großen Überwachungsraum mit ihren Beamten völlig überlastet.

Eine Auflösung des Postens Kammern, wäre daher für das gesamte Überwachungsgebiet untragbar.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, bevor Sie die Auflösungsverfügung geben,
die Wichtigkeit dieses Postens überprüfen zu lassen und von
einer Auflösung des Gendarmerieposten in Kammern Abstand zu
nehmen ?